

## **Wolfsburg AG**

### **Engagiert für Beschäftigung und Lebensqualität**

#### **Die Herausforderung**

Kaum eine Stadt ist so eng mit einem Automobilunternehmen verbunden wie Wolfsburg mit Volkswagen. Das ist eine Stärke, wenn beide Seiten Nutzen aus diesem Co-Branding ziehen, aber auch eine Schwäche, wenn die industrielle Monostruktur die wirtschaftliche Basis des anderen Partners dominiert. Damit haben Volkswagen und Wolfsburg vielfältige Erfahrungen.

In den 1990er Jahren stand Volkswagen vor großen Restrukturierungsherausforderungen: Die Globalisierung verlangte nach Produktionsstätten in den Absatzmärkten, Industriearbeitsplätze wurden verlagert, im Hochlohnland Deutschland baute man auf den Dienstleistungssektor, weil sich die Produktion nicht mehr rechnet. Verschärfte Absatzkrisen trafen Deutschland umso härter, als die durch die Wiedervereinigung bedingte Sonderkonjunktur nachließ. Diese und weitere Faktoren stellten nicht nur Wolfsburg, sondern die gesamte Region vor neue Herausforderungen. Die Arbeitslosenquote stieg, trotz der bei Volkswagen eingeführten Vier-Tage-Woche.

#### **Vision für einen Standort**

Volkswagen schenkte im Jahr 1998 der Stadt Wolfsburg anlässlich des 60. Stadtgeburtstages das Konzept AutoVision, dessen Motor die Wolfsburg AG sein sollte. Das Unternehmen sollte den gemeinsam von Volkswagen und Stadt mit Unterstützung der Unternehmensberatung McKinsey entwickelten Masterplan mit Leben füllen. Er beschreibt, wie der

wirtschaftliche Strukturwandel systematisch begleitet und eine dauerhafte soziale und wirtschaftliche Entwicklungsperspektive für Wolfsburg und die Region geschaffen werden könnte.

Vor dem Hintergrund der ausgeprägten Monostruktur setzten sich die Gründer der Wolfsburg AG folgende Ziele:

- Halbierung der Arbeitslosigkeit
- Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur
- Steigerung der Attraktivität der Stadt Wolfsburg als Lebens- und Arbeitsstandort

Das Unternehmen wurde als Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von heute 10 Millionen Euro gegründet, die je zur Hälfte Stadt und Volkswagen AG gehören. Das unterschied die Wolfsburg AG von vielen anderen Public-Private-Partnership-Konstrukten bis dahin. Die Satzung (§ 2 Abs. 1) beschreibt den Unternehmenszweck wie folgt: „Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung schwerpunktmäßig am Standort Wolfsburg und in der Region.“ Den Gründern war dabei klar, dass die Stadt nicht isoliert gesehen werden kann, sondern als Autostadt in eine Autoregion eingebettet ist. In Salzgitter und Braunschweig manifestieren sich ebenso Volkswagen-Aktivitäten und Wolfsburg ist über Pendlerströme eng mit ihrem Umland verbunden.

Und die Satzung wird noch konkreter: „Dies soll vor allem durch

- Förderung von Existenzgründungen
- verstärkte Ansiedlung und Betreuung von automobilnahen Industrie- und Gewerbebetrieben
- Projekte und Investitionen auf den Handlungsfeldern Energie, Bildung, Gesundheit, Verkehr und Freizeit sowie
- Betrieb einer PersonalServiceAgentur

erreicht werden.“

Dieser Auftrag bestimmt, angepasst an die sich verändernden Herausforderungen, bis heute die Arbeit der Wolfsburg AG.

### **Geschäftstätigkeit der Wolfsburg AG**

Die Wolfsburg AG setzt sich seit ihrer Gründung 1999 für Lebensqualität und Arbeitsplätze in Wolfsburg und der Region ein. Als Gemeinschaftsunternehmen von Volkswagen AG und Stadt Wolfsburg fördert die Wolfsburg AG die Entwicklung durch Unternehmensgründungen, Ansiedlungen, zukunftsweisende Pilotprojekte und Netzwerkarbeit. Dies tut sie in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Dazu zählt seit Ende 2016 auch das Engagement bei #WolfsburgDigital. Als Initiatoren haben sich die Stadt Wolfsburg und Volkswagen zum Ziel gesetzt, Wolfsburg zur Modellstadt für Digitalisierung und Elektromobilität zu entwickeln.

Die Strategiefelder des Unternehmens:

- **Digitale Mobilität:** Die Region Braunschweig-Wolfsburg ist ein weltweit renommiertes Kompetenzzentrum für Mobilität. Den Transformationsprozess der Branche und der Angebote vor Ort hin zu modernen und digitalen Lösungen stärkt die Wolfsburg AG als Mittler zwischen Stadt, Volkswagen und weiteren Akteuren. Dazu unterstützt das Unternehmen u.a. Zulieferer bei der Ansiedlung und Qualifikation, koordiniert Unternehmensnetzwerke, entwickelt neue Mobilitäts- und Verkehrslösungen, begleitet Forschungsprojekte und stärkt den Austausch zwischen den Akteuren der Branche.

- **Innovative Standortentwicklung:** Eine moderne Infrastruktur für Start-ups und etablierte Unternehmen, zum Arbeiten sowie zum Leben und Erleben zeichnet die Zukunftsstadt Wolfsburg aus. Um diese Position zu stärken, entwickelt und koordiniert die Wolfsburg AG Projekte zur Attraktivitätssteigerung des Standorts. Sie bietet Leistungen, die die Erfolgswahrscheinlichkeit von Geschäftsmodellen signifikant heben und pilotiert zukunftsweisende Geschäftsideen gemeinsam mit Netzwerkpartnern. Für diese Maßnahmen verfügt sie über ein Netzwerk an Investoren und Betreibern.

- **Neue Arbeitswelten:**

Für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg und eine zunehmende Wertschöpfung im Zeichen der Digitalisierung gilt es, das vorhandene Fachkräftepotenzial optimal zu nutzen und neue Fachkräfte zu gewinnen und zu binden. Die Wolfsburg AG engagiert sich für aktive Nachwuchsentwicklung und führt im Auftrag regionaler Unternehmen Rekrutierungs- und Integrationsprogramme durch. Das Unternehmen erprobt und implementiert Ansätze des New Work sowie den Einsatz digitaler Arbeitsmethoden und -mittel.

Die Wolfsburg AG ist u.a. Mehrheitsgesellschafter der AutoVision – Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG, der Innovations- und Beteiligungsgesellschaft WolfsburgmbH und der Neue Schule Wolfsburg gGmbH. Weitere Beteiligungen hält sie an der Allianz für die Region GmbH, der Prosper X GmbH und der Wolfsburger EnergieAgentur GmbH. Zum Immobilieneigentum des Unternehmens gehören der Gebäudekomplex Forum AutoVision, die Volkswagen Arena und die Open Hybrid LabFactory in Wolfsburg.

## **Chancen einer Public-Private-Partnership**

Die enge Verbindung von Stadt Wolfsburg und Volkswagen AG hat letztlich dazu geführt, dass beide in der Vergangenheit zahlreiche gemeinsame Projekte unternommen haben. Davon umschreibt die Wolfsburg AG organisatorisch und inhaltlich am deutlichsten die Zielrichtung, die beide Partner im gegenseitigen Interesse verfolgen.

Das Unternehmen verzahnt mit unterschiedlichen Mechanismen seine Arbeit mit den Aktivitäten ihrer Gesellschafter: Eine zentrale Rolle spielt der Aufsichtsrat, der Grundsatzentscheidungen trifft. Daneben werden sowohl die Verwaltungsspitze und die Politik der Stadt regelmäßig über die Entwicklungen informiert, so dass eine Einbindung der politisch Verantwortlichen und der Verwaltung gewährleistet ist.

Dieser ständige Dialog ist zugleich eine der Stärken des Wolfsburger Modells, mit dem sich kurz-, mittel- und langfristige Herausforderungen besser und schneller bewältigen lassen, als dies in der Regel beim herkömmlichen Interessenausgleich von Wirtschaft und Kommune gelingt.

## **Kontakt**

Wolfsburg AG | Kommunikation

Anke Hummitzsch

Telefon: 05361.897-1156

Telefax: 05361.897-7824

E-Mail: [anke.hummitzsch@wolfsburg-ag.com](mailto:anke.hummitzsch@wolfsburg-ag.com)

[www.wolfsburg-ag.com](http://www.wolfsburg-ag.com)